

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,



Seit zwei Wochen bin ich nun als Kaplan der Pfarrei tätig und freue mich, jetzt auch im Newsletter ein paar Zeilen schreiben zu können. Die Arbeit in der Pfarrei und die Begegnungen mit Ihnen machen mir große Freude und ich erfahre neu, was mein Dienst als Priester bedeutet.

Gleichzeitig kann ich mir vorstellen, dass es gar nicht so einfach für Sie ist, sich alle zwei oder drei Jahre an einen neuen Kaplan gewöhnen zu müssen. Jeder Kaplan ist ja anders und setzt unterschiedliche Akzente. Nicht jeder Kaplan führt die Projekte so fort, wie sie sein Vorgänger angefangen hat. Sicherlich nehmen Sie dies auch manchmal schmerzlich wahr.

Die entscheidende Frage für mich ist: Was bleibt – auch von einem Kaplan, der nach ein paar Jahren weiterzieht? Für mich war in dieser Frage die Erfahrung des Anfangs entscheidend. Diese ersten Tage in der Pfarrei Pax Christi sind geprägt von Begegnungen und es entwickeln sich Beziehungen. Nicht nur die Beziehung mit uns Hauptamtlichen ist mir aufgefallen. Beeindruckt haben mich vor allem die Beziehungen der Menschen untereinander.

Ich habe gemerkt: Diese Kontakte, die Beziehungen sind letztlich das, was bleibt. Sie sind unabhängig von Stellenwechseln und Pfarreistrukturen. Darum sind die Beziehungen von uns Christen die Zukunft der Kirche. Die Beziehungen, die wir untereinander haben, sind im Letzten ein Bild für Gott selbst: Der dreifaltige Gott selbst ist in sich Beziehung. Wir sind hineingeschaffen in diesen Gott, der Beziehung ist. Wir sind geschaffen für die Beziehung zu unseren Mitmenschen. Sie bleibt, weil Gott sie schon in uns grundgelegt hat und bekommt dadurch sozusagen eine Dimension, die in die Ewigkeit Gottes reicht.

Im Umkehrschluss hat das auch Konsequenzen für mich: was von meinem Wirken bleibt, sind die Beziehungen. Deswegen sehe ich meine Arbeit hier in der Pfarrei in erster Linie als Beziehungsarbeit. Es geht mir um Beziehungen der Menschen untereinander und ihre Beziehung zu Gott. So will ich mit meinem Wirken beitragen zu diesen Beziehungen und ein kleiner „Brückenbauer“ sein: zwischen uns Menschen und zu Gott hin. In diesem Sinn freue ich mich auf unsere Begegnungen und sende Ihnen herzliche Segenswünsche,

Ihr Kaplan Maximilian Brandt.

Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anliegen.

Gottesdienste in Pax Christi vom 19.09. bis 27.09.2020

Samstag, 19.09.2020

- 07:30 Heilige Messe Dom
18:00 Wort-Gottes-Feier St. Otto
mit Anmeldung im Dompfarramt

Sonntag, 20.09.2020

- 07:30 Heilige Messe Dom
mit Anmeldung im Dompfarramt
- 09:00 Heilige Messe St. Joseph
der kroatischen Gemeinde
- 09:30 Heilige Messe Priesterseminar
Anmeldung im Büro des Priesterseminars
- 09:30 Wort-Gottes-Feier (Gemeindereferentin Sandmeier) St. Konrad
mit Anmeldung im Dompfarramt
- 10:00 Pontifikalamt zu „100 Jahre Diözesan-Caritasverband“ (Bischof Dr. Wiesemann) Dom
- 10:30 Heilige Messe mit Erstkommunion (Dompfarrer Bender) St. Joseph
keine Anmeldung möglich!
- 11:00 Wort-Gottes-Feier zur Fairen Woche (Diakon Nowicki) St. Bernhard
gestaltet vom Eine-Welt-Ausschuss, mit Anmeldung im Dompfarramt
- 13:00 Heilige Messe mit Erstkommunion Dom
- 18:00 Wort-Gottes-Feier (Pastoralferent Dr. Lamm) St. Hedwig
mit Anmeldung im Dompfarramt
- 18:00 Heilige Messe (Pfarrer Asomugha) Dom
mit Anmeldung im Dompfarramt
für Philipine Schineller

Montag, 21.09.2020

- 07:00 Heilige Messe Dom

Dienstag, 22.09.2020

- 07:00 Heilige Messe Dom

Mittwoch, 23.09.2020

07:00 Heilige Messe Dom

Donnerstag, 24.09.2020

07:00 Heilige Messe Dom

Freitag, 25.09.2020

07:00 Heilige Messe Dom

Samstag, 26.09.2020

07:30 Heilige Messe Dom

18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender) St. Otto

mit Anmeldung im Dompfarramt

für Hedwig Varelmann, sowie Gerlinde und Joachim Buglowski

Sonntag, 27.09.2020

07:30 Heilige Messe Dom

mit Anmeldung im Dompfarramt

09:00 Heilige Messe St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe Priesterseminar

Anmeldung im Büro des Priesterseminars

09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt) St. Konrad

mit Erstkommunion und Taufe, mit Anmeldung im Dompfarramt

10:00 Kapitelsamt Dom

3. Sterbeamt für Bischof Em. Dr. Anton Schlembach,
mit Anmeldung im Dompfarramt, mitgestaltet von der Dommusik

10:30 Heilige Messe mit Erstkommunion (Pfarrer Dr. Asomugha) St. Joseph

keine Anmeldung möglich!

11:00 Offene Kirche St. Bernhard

zum persönlichen Gebet

12:00 Heilige Messe mit Erstkommunion Dom

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Asomugha) Dom

mit Anmeldung im Dompfarramt

Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt!
Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss sich im Pfarrbüro bis spätestens freitags um 12 Uhr telefonisch (06232-102140) oder per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de anmelden. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, das zentrale Pfarrbüro ist am Wochenende nicht besetzt!

Erstkommunion in der Pfarrei Pax Christi

Leider mussten im April corona-bedingt die Erstkommunionfeiern abgesagt werden. Wir freuen uns, dass es jetzt wieder die Möglichkeit gibt, diese Feiern in kleinem Rahmen nachzuholen. Einige Kinder waren schon bei der Erstkommunion, die anderen folgen nun nach und nach in den nächsten Wochen. Folgende Kinder haben in der vergangenen Woche die erste Heilige Kommunion empfangen:

Am **Sonntag, 13. September im Dom** bei Generalvikar Andreas Sturm: Lukas Brill, Raphael Cantzler, Nina Domhof, Emma Keppner, Emil Leupolt und Isabella Pfirrmann.



Sprechstunde der Gemeindeschwester plus – immer mittwochs bietet Alexandra Mika in St. Hedwig Unterstützung an

Hallo,
mein Name ist Alexandra Mika. Ich bin seit über 25 Jahren in der Pflege tätig und ich liebe es mit Menschen in Kontakt zu kommen, und das auch noch in dem Ort, in dem ich wohne und lebe. Seit 1. September bin ich bei der Stadtverwaltung Speyer als Gemeindeschwester plus angestellt.

Das ist ein Angebot für ältere Menschen in Speyer-West. Ich informiere Sie über Hilfen, die ihnen auch die kleinen Dinge des Alltags erleichtern, damit Sie möglichst lange weiterhin gut in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus leben können. Die Gemeindeschwester plus unterstützt und hört zu.

Ich biete ab 23. September immer mittwochs um 13 Uhr eine Sprechstunde an in St. Hedwig. Auf Ihren Besuch freue ich mich sehr,

Ihre Alexandra Mika, Ihre Gemeindeschwester plus



Feierliche Primiz von Stefan Häußler in St. Bernhard

Eine besondere Primiz wäre die erste feierliche Heilige Messe von unserem Neupriester Stefan Häußler schon dadurch gewesen, weil sie die erste nach Jahrzehnten in unserer Pfarrei Pax Christi war. Die Einschränkungen durch die Corona – Vorsichtsmaßnahmen prägten Priesterweihe und Primiz zusätzlich. Nur eine kleine Zahl von Gläubigen, Freunden und Verwandten konnten an den Feierlichkeiten teilnehmen.



Für mich als Heimatpfarrer war unsere Primiz aber aus ganz anderen Gründen bemerkenswert und besonders. Obwohl von vornherein klar war, dass wir nicht in großer Runde feiern können, haben sich viele Ehrenamtliche um eine liebevolle Gestaltung gekümmert. Ein Segensbaum lud ein, unserem Neupriester gute Wünsche und Gebete mit auf den Weg zu geben. Bereits in der Weiheliturgie spielte der Baum, der gute Früchte hervorbringt, eine wichtige Rolle. Ein ungewöhnliches Bild auf dem Liedblatt, ein Straßenkünstler mit einem Christusbild in Farbe und Schwarz-Weiß, bewegte unseren Bischof zu einer beeindruckenden Predigt: irgendwie kann sich der Priester wie auch das ganze Volk Gottes als Künstler verstehen, die die Farben der Liebe Gottes auf unsere Straßen bringen, hingebeugt und voller Hingabe.

St. Bernhard war Ort der Primiz. Vor allem der Gemeindeausschuss bereitete alles vor. Die Freude war überall spürbar, in der Sakristei, beim Empfang und in der Liturgie selber. Die Kirchenmusik unter der Leitung von Monika Keggenhoff schenkte unserem Beten Innigkeit und Tiefe. Stefan Häußler in seinem bunten Gewand erklärte schon zu Beginn: „Wir feiern nicht uns selber, sondern Jesus Christus, der in unserer Mitte ist.“ Er blieb seiner Linie, so wie ich ihn kenne und schätze, treu. Nach der herzlichen Einladung durch unseren Pfarreiratsvorsitzende, Herrn Bernhard Kaas, führte er mit Herz gekonnt durch die Liturgie. Dabei lebte er seinen Primizspruch aus der Apostelgeschichte: „Wenn ihr ein Wort des Zuspruchs habt, dann redet!“ Eine Stecknadel hätte man hören können, als die Anwesenden seiner Predigt über das Tagesevangelium ihre Aufmerksamkeit schenkten. Stefan sprach von der Lebbarkeit der Frohen Botschaft, über Barmherzigkeit und darüber, dass wir miteinander Geduld üben dürfen, weil Gott mit uns Geduld hat.

Was mich besonders beeindruckt hat, war die Spannung, die unser Neupriester halten konnte: im Leben gehen wir ganz konkrete, oft sehr kleine Schritte, die jedoch wichtig sind, und bleiben dennoch mit dem Himmel verbunden, der uns Unmögliches erhoffen lässt. Als ich am Abend noch einmal in die Bernhardskirche zurückkehrte, um Einkehr zu halten, war ich mit unserem Neupriester Stefan Häußler und über unsere Kirchengemeinde dankbar und froh. Ich freue mich auf den Tag, an dem Stefan hier in Speyer mit größerer Gemeinde feiern wird. Für seinen Dienst in Kaiserslautern wünschen wir ihm Gottes Segen, Trost und Kraft.

Dompfarrer Matthias Bender